

## Bemerkung zu Dr. H. Nitsche's Beiträgen zur Kenntniss der Bryozoen<sup>1)</sup>.

Briefliche Mittheilung

von

F. A. Smitt an C. Th. v. Siebold.

---

. . . . . Es freut mich sehr, zu sehen, dass die Bryozoen jetzt auch in Deutschland einer besseren Untersuchung unterworfen werden, und Dr. NITSCHE scheint mir ein ausgezeichnetes Auge für diese Untersuchungen zu haben, leider aber kennt er meine Ansichten<sup>2)</sup>, die er kritisirt, doch nur sehr wenig. Dies ist eine natürliche Folge der Schwierigkeit der Sprache und so kommt es, dass er mir Anschauungen zuschreibt, die in der That wunderbarlich genug wären. So habe ich niemals gesagt und begreife ich nicht, wie man mir den Gedanken zutrauen konnte, dass die Zoöcien in der Gesamtknospe sich centripetal vom peripherischen Rande entwickelten.

Den Bau und die Entwicklung der Endocyste (des Mantels) habe ich ganz in derselben Weise wie Dr. NITSCHE beschrieben, und er citirt auch ganz richtig die Stelle, versteht sie aber so, dass ich in derselben meine früheren Angaben angezweifelt haben sollte.

Die innere, auch nach Dr. NITSCHE zeitweilig verschwindende Spindelzellenschicht mit anliegenden Körnerhaufen — (wo es mir indessen nicht gelungen ist, wahre Zellen zu sehen) — aus welchen ich die Entwicklung des Polypids verfolgt habe, nenne ich »Fettkroppar« einzig und allein, um einen älteren Namen beizubehalten, Fettkörperchen wäre der deutsche Ausdruck, den ich nicht so wiedergeben konnte, weil die schwedische Sprache dafür keinen Diminutiv besitzt. Dass ich diese mehr oder weniger lose zu-

1) Diese Zeitschr. Bd. XX, Heft 4, p. 4, 1870 u. Bd. XXI, Heft 4, p. 445, 1871.

2) Kongl. Vetensk. Akad. Förhandl. 1865—1867, Stockholm.

sammenliegenden Körnchenhaufen von den in der Leibeshöhle freischwimmenden Lymphkörperchen weder anatomisch (sie gehen in einander über) noch physiologisch (sie entwickeln sich in derselben Weise aus der Leibeshöhle und dienen ohne Zweifel in derselben Weise wie jene zur Erhaltung des Lebens und zur Entwicklung) von einander geschieden habe — das ist der Anlass zu der ganzen Controverse in dieser Frage gewesen.

In Bezug auf das Colonialnervensystem will ich nur erinnern, dass die Frage nicht damit gelöst, dass wir einen neuen Namen von zweifelhafter Bedeutung anerkennen und gerade nach der vortrefflichen Schilderung, welche NITSCHÉ von der Funicularplatte giebt, scheint es mir gerathen, diese Gebilde noch näher zu studiren, bevor wir FRITZ MÜLLER'S Deutung aufgeben.

In Bezug auf die Brutkapseln oder braunen Körper möchte ich hinzugefügt sehen, dass man nach negativen Resultaten die positiven Angaben nicht ganz und gar bezweifeln darf. Die neuen knospenden Polypide in den Zoöcien, deren ältere Polypide atrophirt (histolysirt) waren, habe ich sammt den Brutkapseln herauspräparirt und die vorigen in den letzteren eingeschachtelt gesehen, sowie ich auch in den Brutkapseln eiergleichende Gebilde eingeschlossen bemerkt habe, die ich als beginnende Knospen deutete. Dies Alles ist sowohl in meinem Text wie in meinen Abbildungen deutlich genug beschrieben worden. . . .

Stockholm, Kongl. Vetenskaps-Akademiens, 10. Januar 1872.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Smitt F.A.

Artikel/Article: [Bemerkung zu Dr. H. Nitsche's Beiträgen zur Kenntniss der Bryozoen. 281-282](#)